

Übersicht über die Herrscher aus dem Hause Hohenzollern und ihre Erwerbungen.

Regenten (Regierungszeit, Wahlspruch)	Erwerbungen	Zeit der Er- werb- ung	Flächen- inhalt des Staates □ Ml (qkm)	Ein- wohner- zahl	Heeres- stärke
1. Friedrich I., 1415—1440. „Wer auf Gott vertraut, den verläßt er nicht.“	Altmark, Mittelmark, Briegnitz, Sternberg, Uckermark.	1415	423	ca. 160 000	
2. Friedrich II., 1440—1470. „Beten und arbeiten.“	Neumark. Kottbus, Peitz, Teupitz, Bärwalde (Frd. d. Suben).	1455 1462	614	ca. 300 000	
3. Albrecht Achilles, 1470—1486. „In Gottes Gewalt hab' ich's gestalt; Er hat's ge- fügt, daß mir's genügt.“	Vierraden, Bödenitz. Krossen, Züllichau, Sommerfeld, Bobersberg (Vertrag zu Ramenz).	1472 1482	652	320 000	
4. Johann Cicero, 1486—1499. „Alles Ding ein Weil.“	Zossen.	1490	660		
5. Joachim I., 1499—1535. „Durch Gericht und Ge- rechtigkeit.“	Ruppin.	1524	692	350 000	
6. Joachim II., 1535—1571. „Allen wohlzutun ist Fürstenart.“	Beeskow, Storkow.	1555	715		
7. Johann Georg, 1571—1598. „Gerecht und milde.“					
8. Joachim Friedrich, 1598—1608. „Die Furcht Gottes ist der Anfang der Weisheit.“					
9. Johann Sigismund, 1608—1619. „Für Gesetz und Volk.“	Kleve, Mark, Ravens- berg (Vertrag d. Kantzen). Herzogtum Preußen.	1614 1618	1472	900 000	
10. Georg Wilhelm, 1619—1640. „Anfang bedenke das End.“					
11. Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640—1688. „Gott meine Stärke.“	Hinterpommern mit Ramin, Magdeburg, Halberstadt, Minden (Westfälischer Friede). Schwiebus.	1648 1686	2013	1 500 000	28 000